

zum Abschluß das mit Begeisterung gesungene Frankenlied. Der Abschied von den Gastgebern in ihrer natürlichen Herzlichkeit und Freude fiel wirklich schwer.

Es bleibt die Frage, wie es weiter gehen soll. Etwa 5000 deutsch sprechende Menschen in 5 überwiegend deutschen Dörfern und in weiteren 10 Dörfern mit überwiegend ruthenischer Bevölkerung werden es noch sein (bei Kriegsende waren es noch 10000!). Aber vor allem die Jungen zieht es in die "Urheimat", die für sie gar keine Heimat ist. Denn Heimat kann nur da sein, wo man aufgewachsen ist. Doch der Sog der "reichen" Bundesrepublik ist ge-

waltig. Die beruflichen Möglichkeiten sind hier doch ganz andere, als die eines schlichten Wein- oder Ackerbauern in der Ukraine. Viele haben den Absprung schon gemacht und berichten durchaus positiv. Für die Jungen erscheinen wir als das "Gelobte Land". Übrig bleiben die Alten – das war bei dem Gang durch die Dörfer unverkennbar. Man müßte von der Bundesrepublik aus schon sehr viel tun, um die deutschen Sprachinseln zu erhalten und das Unternehmen des großen Fürstbischofs Friedrich Karl von Schönborn nicht zu einer – wenn auch 260 Jahre dauernden – Episode werden zu lassen.

Ausstellungen in Franken

Aschaffenburg

Galerie Jesuitenkirche

Romantik in der Kunst der Gegenwart / Sammlung Murken-Aachen

24. 11. 94 – 06. 01. 1995

Di – So: 10-18 Uhr

Schloßmuseum

"Homage á Schad"

bis 30. 11. 1994

Di – So: 9-12 und 13-17 Uhr

Bamberg

Historisches Museum in der Alten Hofhaltung

"Madonna und Europa (1350 – 1900)"

bis 30. 10. 1994

Di – So: 9-17 Uhr

Buchen

Bezirksmuseum / Kellereistraße 25

"Bilder aus dem alten Buchen"

30. 11. – 18. 12. 1994

Erlangen

Stadtmuseum / Martin-Luther-Platz 9

Experimentelle Archäologie

16. 10. 1994 – 08. 01. 1995

Di – Sa: 10-13 und 14-17 Uhr

So: 10-17 Uhr

Feuchtwangen

Fränkisches Museum / Museumsstraße 19

"Puppenstuben – eine Welt im Kleinen"

01. 10. 1994 – 08. 01. 1995

Di – So: 10-12 und 14-17 Uhr

(am 01. 01. 1995 geschlossen!)

Haßfurt / Main

Stadthalle / Gewölbekeller

Gedächtnisausstellung zum 75. Geburtstag des Haßfurter Bildhauers Anton Rückel

10. 12. 1994 – 06. 01. 1995

Sa: 15-17 Uhr, So: 14-17 Uhr

Hohenberg / Eger

Deutsches Porzellanmuseum

"Zerbrechliche Familien"

bis 20. 11. 1994

Mömlingen / Spessart

Museum im Alten Rathaus

"Mensch und Obrigkeit in einer fränk. Landgemeinde"

Di – Sa: 14-17 Uhr

(sonst: Tel. Anmeldung: 093 74/7000)

Neustadt bei Coburg

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie

"Wenn einer eine Reise tut, ..."

28. 11. 1994 – 30. 04. 1995

täglich: 10-17 Uhr

(24., 25., 26., 31. 12. und 01. 01. geschlossen!)

Nürnberg

Naturhistorisches Museum

Luitpoldhaus, Gewerbemuseumsplatz 4

"Westafrika unter dem Einfluß des Islam"

bis Ende März 1995

Mo – Fr: 10-13 und 14-16 Uhr

So: 14-16 Uhr

Schulmuseum der Universität

Panierplatz 37 / III

"Eene, dene Tinnenfaß ...

Historisches zum Schulanfang"

bis 13. 11. 1994

Mo, Di, Fr: 9-13 Uhr

Mi, Do: 9-17 Uhr, So: 14-17 Uhr

Germanisches Nationalmuseum

"350 Jahre Peginesischer Blumenorden
1644 – 1994"

bis 18. 11. 1994

"Die ersten Franken in Franken –
das Reihengräberfeld von Westheim"

22. 09. 1994 – 26. 02. 1995

Schweinfurt

Städt. Sammlungen im Alten Rathaus

Max Walter: Menschenbilder –
Plastiken und Zeichnungen

23. 09. – 30. 10. 1994

Di – So: 10-13 und 14-18 Uhr

Würzburg

Städtische Galerie / Hofstraße 3

Camill Leberer: Korridor der Blicke

Lena Liv: Die Stille der Dinge

17. 09. – 20. 11. 1994

Di – Fr: 10-17 Uhr

Sa, So: 10-13 Uhr

Mainfränkisches Museum

Sonderausstellung:

"Entfaltete Schönheit – Fächer"

30. 09. – 20. 11. 1994

Di – So: 10-17 Uhr

Martin-von-Wagner-Museum / Residenz

Sonderausstellung:

"Die Sammlung F.X. Müller"

23. 10. – 3. 12. 1994

Di – So: 9.30-12.30 Uhr

ab 05. 11. auch Sa: 14-17 Uhr

Wunsiedel

Fichtelgebirgsmuseum

"Ich bin gern in dir geboren – geboren und getauft
zwischen Wunsiedel und Eger"

22. 09. – 20. 11. 1994

Di – So: 10-17 Uhr

Fränkisches in Kürze

Fränkische Traubenweihe 1994

Die auf frühchristliche Tradition zurückgehende kirchliche Segnung der ersten Trauben wurde, angeregt durch die Fränkische Weinbruderschaft, 1992 in Randersacker erstmals durchgeführt.

Die diesjährige "Weihe der ersten Trauben" nahm am 23. Oktober in der Dettelbacher Wallfahrtskirche "Maria im Sand" im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes Pfarrer Richard Heßdörfer vor.

Anschließend zogen die Teilnehmer in einem von Fackeln begleiteten Zug zum Dettelbacher Rathaus, wo eine Weinprobe stattfand.

Eine Phinx feiert ihren 150. Geburtstag

1841 bis 1844 wurde an der Bahnstrecke von Erlangen nach Bamberg gebaut. Vor genau 150 Jahren wurde der 340 Meter lange Bahntunnel durch den Erlanger Burgberg fertiggestellt. An den hohen technischen Anspruch dieses Baues erinnert noch heute die Phinx-Plastik am Tunnelleingang.

Aus dem Knoblauchland kommt auch Tabak

Etwa 130 Bauern bauen auf rund 300 Hektar be-

sten Bodens im sog. Knoblauchsland zwischen Erlangen und Nürnberg jährlich etwa 10000 Zentner Tabak an. Auch heuer lief wieder die Tabakernte Ende August auf Hochtouren. Die Tabakblätter werden, sortiert nach Größe und Aussehen, zum Trocknen aufgehängt und gehen dann zur Weiterverarbeitung.

Ein Lehrpfad informiert über die Mainfische

Über alle gängigen Mainfische können sich Interessierte auf dem bundesweit wohl einzigartigen "Fischlehrpfad" auf zwölf Schautafeln entlang der Volkacher Mainschleife informieren. Aufgestellt wurden diese Tafeln in einer Gemeinschaftsaktion von Unterfrankens Fischereiberater Dr. Peter Wondrak, dem Fischereiverband und dem Wasser- und Schiffsamt.

Bruckberger Schloß in neuem Glanz

In rund zehnjähriger Bauzeit und mit einem Kostenaufwand von etwa 18 Millionen Mark ist das Markgrafenschloß von Bruckberg/Mfr. in seiner ursprünglichen Schönheit wiedererstanden. Bereits 1892 hatten Diakonissen in dem 1730 ent-